

sind auf der Nordterrasse die Berbern, Mauren und Aegypter und südlich davon die Abessinier und Tuareg nebst den zerstreuten Arabern, Juden und Germanen; die Aethiopier zerfallen in Neger, Fulbe, Galla, Kaffern und Hottentotten und die Malayen in Madagassen und Bewohner des benachbarten Festlandes.

Die Aethiopier und Malayen huldigen einem Heidenthume der niedrigsten Art und haben einen groben und grausamen Fetischdienst oder sind Mohammedaner, wie die meisten Kaukasier in Afrika. Christen sind nur die Abessinier, die Kopten und die eingewanderten Germanen, sowie das Negerreich Mándara bei Bornu. Mit Erfolg wirken Missionäre unter den Hottentotten und Kaffern, wie auch in Liberia, Freetown und an der Küste von Sansibar unter den Negern. Juden giebt es gegen 700,000, besonders in der Berberei.

Ein großer Theil der Einwohner lebt ohne geordnete Herrschaft und staatliche Ordnung unter Stamm- und Familienhäuptern; die vorhandenen Staaten aber stehen entweder unter einheimischen Herrschern oder, doch nur in geringer Zahl und an den Küsten, unter fremdländischen, namentlich europäischen. Länder dieser Art sind die türkischen Vasallenstaaten Aegypten, Tripoli, Tunis und die zerstreuten Besitzungen der Franzosen, Briten, Portugiesen, Spanier und Holländer, sowie die östliche Küstenlandschaft des Sultans von Maskat in Arabien.

Türkische Vasallenstaaten.

Dem Sultan in Constantinopel sind als Vasallen unterworfen die Herrscher von Aegypten mit Nubien, von Tripoli und von Tunis.

1) Aegypten mit Nubien.

Aegypten grenzt gegen O. an Arabien, mit welchem es durch die Landenge von Suez zusammenhängt, und an den arabischen Meeresbusen; gegen S. an Nubien, gegen W. an die Wüsten Sahara und Barla und gegen N. an das mittelländische Meer. Die Größe beträgt 8800 Q. M.

Das Land hat nur einen einzigen Fluß, den Nil, welcher aus Nubien nach Aegypten kommt, dasselbe in ruhigem Laufe durchströmt und durch seine jährlichen Ueberschwemmungen fruchtbar macht, in zwei Arme sich theilt und durch mehrere (7) Mündungen in das mittelländische Meer sich ergießt. Von den Seen sind der Birket-Kerun, in alter Zeit Moeris genannt, und der sehr fischreiche Menzaleh zu bemerken. Merkwürdig ist der 1820 vollendete Kanal, welcher aus dem Nil, der Stadt Sua gegenüber, seinen Anfang nimmt und nach Alexandrien führt. Wichtiger noch wird der Suez-Kanal, welcher